

Inhalt

Einleitung: Was tun mit Schmerz?	S. 01
Erster Teil: Phänomenologie des Schmerzes – Wo liegt das Problem?	S. 02
Phänomenologische Grundbegriffe	S. 04
I) Schmerz als subjektive Tatsache	S. 04
Ia) Subjektive Tatsächlichkeit und ihre Verobjektivierungen	S. 04
I b) <i>Mir</i> tut es weh: Schmerz als subjektive Tatsächlichkeit	S. 09
II) Wegwollen wovon? Schmerz als Konflikt der leiblichen Dynamik im leiblichen Raum	S. 13
II a) Leibliche Dynamik und leiblicher Raum	S. 13
II b) Mißverständnisse: Schmerz als körperliche oder psychische, anstatt als leibliche Bewegung	S. 16
II c) Schmerz als doppelter Konflikt der leiblichen Dynamik	S. 22
III) Schmerz als Wegwollen aus primitiver Gegenwart	S. 25
III a) Primitive Gegenwart	S. 25
III b) Zusammenfassung: Schmerz als Wegwollen aus primitiver Gegenwart	S. 27
Zweiter Teil: Was tun mit Schmerz?	S. 31
Fallbeispiel 1	S. 39
Fallbeispiel 2	S. 44
Fallbeispiel 3	S. 47
Fazit: Was ist Achtsamkeit?	S. 51
Schlußbemerkung	S. 55
Zitierte Literatur	S. 56